

Fachtagung

Safer Internet – Aufwachsen in der digitalen Welt

15. Februar 2024, 14:00 – 17:30 Uhr

Keynote I:

„Es muss einfach alles perfekt sein“: Selbstdarstellung auf sozialen Netzwerken zwischen Empowerment und Einengung

Maya Götz, Dr. phil.

Leiterin des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen IZI und des PRIX JEUNESSE INTERNATIONAL

<http://www.maya-goetz.de/>

Keine Generation hat sich so viel fotografiert wie die Kinder und Jugendlichen heute. Via Smartphone nutzen sie soziale Netzwerke wie Instagram, TikTok und YouTube und genießen die Macht, Bilder von sich so zu gestalten, dass sie ihrem inneren Ideal entsprechen. Leider geht dies oft mit einer Anpassung an eine klischeehafte Inszenierung und der Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper einher. Statt Empowerment kann dies im schlimmsten Fall zu einer psychischen Krise führen. Wo hier Ansatzpunkte für die Förderung der Medienkompetenz und eine Erweiterung des Schönheitsbegriffs liegen, soll in diesem unterhaltsamen Vortrag zur Diskussion gestellt werden.

Zur Person:



Maya Götz, Dr. phil. ist Leiterin des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) beim Bayerischen Rundfunk und des PRIX JEUNESSE INTERNATIONAL. Sie schloss ihr Studium an der PH Kiel mit dem Staatsexamen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen und der Magistra der Pädagogik ab und promovierte 1998 an der Gesamthochschule Kassel mit der Dissertation „Mädchen und Fernsehen“.

Ihr Hauptarbeitsfeld: Forschung im Bereich „Kinder/Jugendliche und Fernsehen“ mit internationaler und geschlechtersensibler Perspektive.

Sie leitete über 200 empirische Studien u. a. zu Castingshows, Lernen mit Medien, Selbstinszenierung von Mädchen auf Instagram und TikTok und Wie Kinder in der Ukraine, Russland und Deutschland den Krieg gegen die Ukraine verstehen. Zudem betreut sie pädagogisch die Medienkompetenzplattform von ARD, ZDF und Deutschlandradio SogehMEDIEN.

Sie veröffentlichte über 250 wissenschaftliche Artikel, 21 Bücher und ist weltweit in Fortbildungen für Kinderfernsehredaktionen tätig. Sie ist verheiratet und lebt mit drei Töchtern, zwei leibliche und eine Pflege Tochter, 14, 18 und 18 Jahre alt.

Keynote 2:

Mythen, Märchen, Möglichkeiten: Künstliche Intelligenz im Bildungssystem

Ass.-Prof.in MMag.a Dr.in Elke Höfler

Universität Graz

<https://homepage.uni-graz.at/de/elke.hoefler/>

Seit der Veröffentlichung von ChatGPT Ende November 2022 ist das Thema Künstliche Intelligenz in aller Munde. Mythen und Märchen werden dabei genauso erzählt, wie Herausforderungen benannt und Möglichkeiten identifiziert. Künstliche Intelligenz begleitet uns aber nicht erst seit ChatGPT und ist gekommen, um zu bleiben. Für Lehrer:innen und Schüler:innen aber auch für Schulentwickler:innen tun sich nun zahlreiche Fragen auf: Wie muss oder kann sich Unterricht „in Zeiten der Künstlichen Intelligenz“ ändern? Welche neuen Möglichkeiten ergeben sich durch den gezielten Einsatz von Künstlicher Intelligenz? Welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? In dieser Keynote wird ein Einblick in das Thema Künstliche Intelligenz gegeben – frei nach dem Motto: Alles, was man (als Lehrer:in) wissen muss. Ergänzt um: Alles, was man sich (als Lehrer:in) fragen sollte. Wir bewegen uns gemeinsam weg von Märchen und Mythen und blicken in verschiedene Möglichkeitsräume, die sich durch den bewussten Einsatz dieser (neuen) Technologie ergeben (können).

Zur Person:



Elke Höfler studierte Französisch und Italienisch auf Lehramt sowie die Fächerkombination „Bühne, Film und andere Medien“ und promovierte in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft. Heute ist sie Assistenzprofessorin für Mediendidaktik und Sprachendidaktik (Schwerpunkt Romanistik) am Institut für Romanistik an der Universität Graz und hält Lehrveranstaltungen zu mediendidaktischen Themen an unterschiedlichen Hochschulen im In- und Ausland (u.a. an den Universitäten Wien, Innsbruck und Frankfurt am Main sowie an der Fachhochschule Burgenland und den Pädagogischen Hochschulen Oberösterreich, Steiermark und Tirol). Zudem hält sie laufend Fort- und Weiterbildungen an mehreren Pädagogischen Hochschulen in Österreich sowie eLectures an der Virtuellen PH. Von 2010 bis 2017 leitete sie den Fachbereich Mediendidaktik an der Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer an der Universität Graz.

Ihre Forschungsschwerpunkte liegen u.a. im Bereich der Fiktionsforschung, der Mediendidaktik, der mediengestützten Fachdidaktik, der Sprachendidaktik, der Literaturdidaktik, Artificial Intelligence, Futures Literacy, Multimodalität, Leseforschung, Social Media, MOOCs und Open Educational Resources.

Sie bloggt unter <https://digitalanalog.at/> sowie <https://elkessprachenkiste.at/> und ist Gründungsmitglied des Bildungsnetzwerks der Bildungspunks (#EduPnx).

Fotocredit: JuMa Photography